

Pressemitteilung 25.04.2024

Bauernbund begrüßt Entscheidung des EU-Parlamentes zu Lockerungen in den Umweltauflagen

1:1 Umsetzung in Deutschland

Der Deutsche Bauernbund e.V. wertet die gestern von den EU-Parlamentariern abgestimmten Beschlüsse zur Vereinfachung und Lockerung einiger GAP-Auflagen als ein positives Signal aus Brüssel für den Berufsstand.

Insbesondere die Aussetzung der verpflichtenden Stilllegung bis 2027 war eine wesentliche Forderung u.a. unseres Verbandes und wird somit den Betrieben bessere Planungssicherheit und mehr Flexibilität als bisher verschaffen.

Auch bei einigen anderen GLÖZ – Standards folgten die EU-Parlamentarier weitestgehend den Vorschlägen der EU-Kommission – nun gilt es diese auch in den Mitgliedstaaten zügig umzusetzen, damit mehr Klarheit in die aktuelle Förderperiode kommt.

„Nach der großen Enttäuschung über die deutschen Entscheidungen beim Agrardiesel sind wir nun sehr erfreut, dass unsere monatelangen Proteste nun doch noch teilweise zum Erfolg geführt haben. Vor der Europawahl ist das ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Landwirten.

Nun fordern wir Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir auf, die EU-Vorschläge entsprechend 1:1 umzusetzen und nicht durch deutsche Alleingänge zu blockieren.“, so Martin Dippe, Präsident des Bauernbundes Sachsen-Anhalt und Vizepräsident im Deutschen Bauernbund e.V.

V.i.S.d.P.: Martin Dippe, Tel.: 0170-2455897
Annekatriin Valverde; Tel: 0173-4 38 25 35